

Junge Sänger entführen in den Orient

Treffen der Enzgau-Kinderchöre in Gündelbach

Enzkreis/Vaihingen-Gündelbach – „Willkommen im Orient“, begrüßte Liederkrantz-Vorsitzender Mathias Knoll die kleinen Sängerinnen und Sänger von zwölf Kinder- und Jugendchören des Enzgaus, die der Einladung zum diesjährigen Chortreffen in die Wachtkopfhalle gefolgt waren.

VON RAINER APPICH

Rund 140 Nachwuchssänger und mehr als 70 Betreuer füllten die Halle in Gündelbach, die vom ausrichtenden Liederkrantz orientalisch dekoriert war. Mit dem Chortreffen verbunden war ein Jubiläum. Die „Wachtkopfspatzen“, der Kinderchor des gastgebenden Vereins, feierten ihr 25-jähriges Bestehen. Jugendreferentin Tanja Wolf, gratulierte dem Chor mit seiner Leiterin Margit Cordes und überbrachte die Grüße des Enzgaus.

Der Sonntagvormittag gehörte den Liedvorträgen der einzelnen Chöre. Wachtkopfspatzen, Vulkids, Pinguinchor, Tönchen, Strudelbachkids, Singschnecken, Magma,

Metterbach-Forellen und Ton-Up – so fantasievoll wie die Namen der einzelnen Chöre waren auch ihre Vorträge. Von der Feststellung „Muskeln müssen stark sein“ über ein Sommerlied aus der Türkei bis hin zum „Gospel Train“ reichte das Repertoire. Den Auftakt bildeten die Chöre aus Oberriexingen, Diefenbach und Mühlacker, die gemeinsam unter der Leitung von Martin Falk sangen. In orientalisch-bunte Gewänder gekleidet präsentierten sich die heimischen „Wachtkopfspatzen“.

„Horst und Horst“ überbrücken die Pausen

Die Pausen zwischen den einzelnen Chorauftritten wurden von den beiden Atömschen „Horst und Horst“ mit witzigen Dialogen gekonnt überbrückt. „Horst“, die Stuttgarter Schauspielerin Daniela Pölmann, und „Horst“, der Sprechkünstler Peter Gorges, begeisterten mit ihren Auftritten nicht nur die Jüngeren. Die beiden durften an die Gründungsmitglieder des Gündelbacher Kinderchors Blumengeschenke verteilen. „Weißt du noch, damals“, oder „das war ein toller Auftritt, an



Orientalisch zeigen sich die Wachtkopfspatzen.

Foto: Appich

den ich immer denken werde“ – so und ähnlich lauteten die Kommentare der ehemaligen „Wachtkopfspatzen“ vor einer Bilderwand, mit den Höhepunkten aus 25 Jahren. Orientalischer Bazar, Feuerschlucker, Tanz und Spiele standen am Nachmittag auf dem Programm. In mehreren

Pavillons im Außenbereich hatten die Gastgeber verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten aufgebaut.

„Zum Glück hat das Wetter gehalten, so dass die Kinder am Nachmittag im Freien spielen konnten“, freute sich eine der Chorleiterin nach dem Chortreffen.